



Statistische Berichte

Kennziffer
B VI 2 j
2014

Tätigkeit der Sozialgerichte in Bayern 2014



Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Mit ihnen wird vor allem die informationelle Grundversorgung der Bevölkerung mit statistischen Daten gesichert.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).


Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. Verzeichnisse, Beiträge, Jahrbuch).

Newsletter Veröffentlichungen

Die Themenbereiche können individuell ausgewählt werden. Über Neuerscheinungen wird aktuell informiert.

Webshop

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-13580

© Bayerisches Landesamt für Statistik,
München 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	5
----------------------	---

Abbildungen

Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern

1. Geschäftsentwicklung der Klageverfahren (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2005	6
2. Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2005	6
3. Erledigte Klageverfahren nach Dauer seit 2005	7
4. Erledigte Klageverfahren nach Beteiligten und Erfolg, an denen Versicherte und Leistungsberechtigte beteiligt waren, seit 2005	7
5. Klageverfahren insgesamt nach Art der Erledigung 2014	8
6. Klageverfahren insgesamt nach Dauer der Anhängigkeit 2014	8

Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern

7. Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2005	9
8. Geschäftsentwicklung der Beschwerdeverfahren (Nichtzulassungsbeschwerden und sonstige Beschwerdeverfahren) (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2005	9
9. Berufungsverfahren nach Art der Erledigung 2014	10
10. Durch Urteil/Beschluss erledigte Verfahrensarten nach Ausgang des Verfahrens 2014	10

Zeitreihen-Übersichten

Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern

1. Geschäftsentwicklung der Klageverfahren seit 2005	11
Erledigte Klageverfahren nach Dauer seit 2005	11
Erledigte Klageverfahren nach Art der Erledigung seit 2005	11
2. Erledigte Klageverfahren nach Sachgebieten seit 2007	12
3. Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz seit 2005	13
Erledigte Beschlüsse und sonstiger Geschäftsanfall seit 2005	13
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe in Klageverfahren und Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz seit 2005	13

Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern

4. Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren seit 2005	14
Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz seit 2005	14
Geschäftsentwicklung der Verfahren in Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz seit 2005	14
Geschäftsentwicklung der Nichtzulassungs- und der sonstigen Beschwerden seit 2005	14
5. Erledigte Berufungsverfahren nach Sachgebieten seit 2007	15

Tabellen

1 Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2014 Klageverfahren

1.1 Geschäftsentwicklung der Klageverfahren

1.1.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr	17
1.1.2 Geschäftsentwicklung nach Gerichten	17

1.2	Erledigte Klageverfahren	
1.2.1	Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten	18
1.2.2	Dauer der Anhängigkeit - Anzahl, in Prozent	19
1.2.3	Sachgebiete nach Gerichten	20
	Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	
1.3	Geschäftsentwicklung der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	
1.3.1	Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr	21
1.3.2	Geschäftsentwicklung nach Gerichten	21
1.4	Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	
1.4.1	Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten	22
1.4.2	Dauer der Anhängigkeit - Anzahl, in Prozent	23
1.4.3	Sachgebiete nach Gerichten	24
2	Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2014	
	Rechtsmittelverfahren und Verfahren erster Instanz	
2.1	Geschäftsentwicklung aller Verfahrensarten mit Vergleich zum Vorjahr	25
2.2	Erledigte Verfahren nach Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens	26
2.3	Erledigte Verfahren nach Sachgebieten	27
2.4	Dauer der Verfahren	
2.4.1	Berufungsverfahren, Beschwerde- und erstinstanzliche Verfahren nach Dauer der Anhängigkeit (ohne Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz)	28
2.4.2	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz nach Dauer der Anhängigkeit	29
Anhang		
Erhebungsbögen:		
	SA 71 Merkmale für Verfahren vor dem Sozialgericht/Landessozialgericht	
	- Verfahren erster Instanz-	32
	SA 72 Merkmale für Verfahren vor dem Landessozialgericht	
	- Rechtsmittelverfahren -	34
	SA 73 Monatserhebung des Sozialgerichts	36
	SA 74 Monatserhebung des Landessozialgerichts	37
	Qualitätsmerkmale der Statistik	39

Vorbemerkungen

Der Bericht zur Tätigkeit der Sozialgerichte in Bayern gliedert sich in drei Teile: Abbildungen, Zeitreihen-Übersichten und einen Tabellenteil mit nur auf das Berichtsjahr (und zum Teil auch Vorjahr) bezogenen Daten. Die Abbildungen zu Beginn des Berichts veranschaulichen die Entwicklung des Geschäftsanfalls bei den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht in den letzten Jahren und geben zusätzlich für das Jahr 2014 die Verteilung der erledigten Verfahren nach Erledigungsarten und Verfahrensdauern wieder.

Die Zeitreihen-Übersichten 1 bis 3 stellen die Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten und Übersicht 4 bei dem Landessozialgericht im Zeitverlauf dar. Der anschließende Tabellenteil bietet in Abschnitt 1 berichtsjahrbezogene Statistiken für die Instanz der Sozialgerichte und in Abschnitt 2 für das Landessozialgericht: Tabelle 1.1.1 bildet auf Ebene der Sozialgerichte den Geschäftsanfall im Jahr 2014 insgesamt und Tabelle 1.1.2 nach einzelnen Gerichten ab. Die vor den Sozialgerichten in Bayern 2014 erledigten Klageverfahren werden in Tabellengruppe 1.2, die Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz in Tabellengruppe 1.3 bzw. 1.4 statistisch ausgewertet.

Tabelle 2.1 spiegelt den Geschäftsanfall bei den Landessozialgerichten im Berichtsjahr 2014 in Bayern wider. Die statistische Auswertung der vor den Landessozialgerichten 2014 erledigten Verfahren folgt in den Tabellen 2.2 und 2.3. Informationen zu den Verfahrensdauern liefern schließlich die Tabellen 2.4.1 und 2.4.2.

Zum 01.01.2009 wurde für die Sozialgerichtsbarkeit in Bayern erstmals die seit 2007 bestehende bundeseinheitliche Statistikanordnung in Kraft gesetzt. Bis einschließlich des Berichtsjahres 2007 wurde die Tätigkeit der Sozialgerichtsbarkeit in Bayern durch von der Sozialgerichtsverwaltung selbst zusammengestellte Ergebnisübersichten (SG 10 für die erstinstanzlichen Verfahren, SG 20 für Verfahren beim Landessozialgericht) statistisch abgebildet.

Im Jahr 2008 wurde schrittweise in der bayerischen Sozialgerichtsbarkeit das IT-Verfahren ‚EUREKA-Fach‘ eingeführt. Die Gerichte haben bis zum jeweiligen Umstellungsdatum die statistischen Daten nach internen statistischen Kriterien erhoben, nach der Umstellung tun sie dies gemäß der Statistikanordnung. Deshalb stehen für das Jahr 2008 in der Regel keine konsistenten Zahlen zur Verfügung.

Zum Berichtsjahr 2008 wurde – auch wegen des gestiegenen Bedarfs in der Gerichtsverwaltung an differenzierten und kleinflächigen Controllingdaten – das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mit der Aufbereitung der Sozialgerichtsstatistik beauftragt. Dabei ging die inhaltliche Zuständigkeit für die Statistik auf den Ausschuss Justizstatistik der Justizministerkonferenz über.

Mit der Neukonzeption der Sozialgerichtsstatistik wurde der Erhebungskatalog gegenüber den Vorjahren erheblich erweitert und die Erfassungsregeln leicht modifiziert. So werden mit Einführung der neuen Statistik differenziertere Daten zu Verfahrensgegenständen (Sachgebieten), Verfahrensbeteiligten, Verfahrensdauer und Prozesskostenhilfeentscheidungen erhoben. Ebenfalls abweichend zu den Vorjahren werden die erledigten Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz gleichrangig zu den erledigten Hauptsacheverfahren in der jeweiligen Instanz mit erfasst. In der Folge sind die Ergebnisse nicht vollständig mit denen der Vorjahre vergleichbar.

Für Bayern liegen 2008 keine differenzierten Daten nach dem neuen Erhebungskatalog vor, weil die neue Statistik nicht flächendeckend durchgeführt werden konnte.

In den Zeitreihen-Übersichten 1 bis 5 konnten für das Berichtsjahr 2008 nur wenige bekannte Zahlen eingetragen werden.

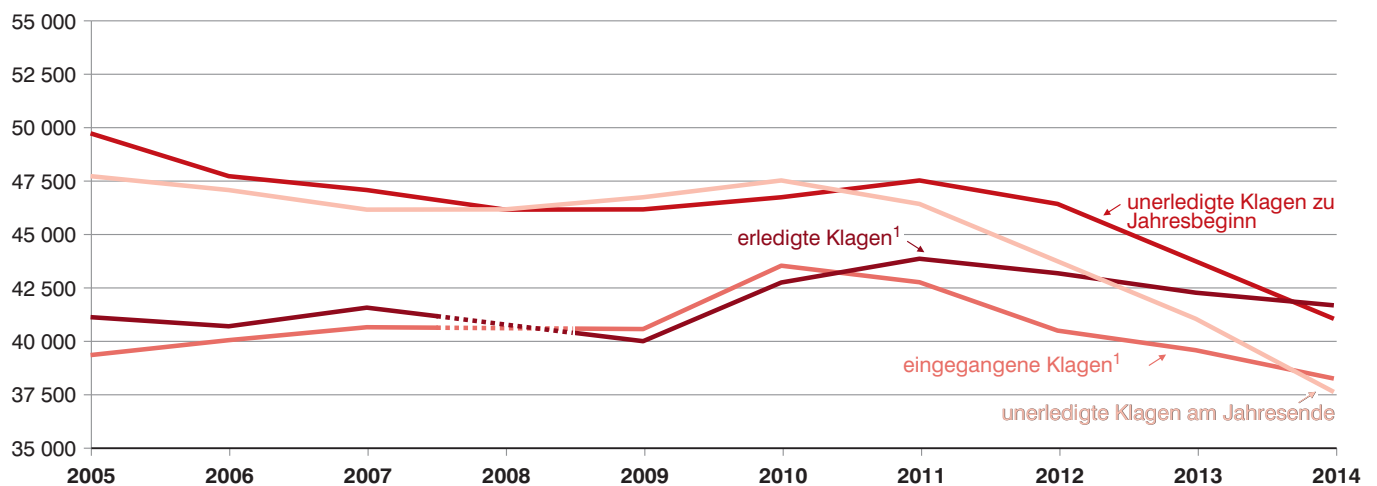
Der Statistische Bericht zur Statistik der Sozialgerichte erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Er kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLS-Datei (Excel) – kostenlos aus dem Statistik-Shop des Statistischen Landesamtes unter

https://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/index.php?cat=c8_Bildung--Rechtspflege.html

als „B6200C Tätigkeit der Sozialgerichte in Bayern“ heruntergeladen werden.

Abb. 1

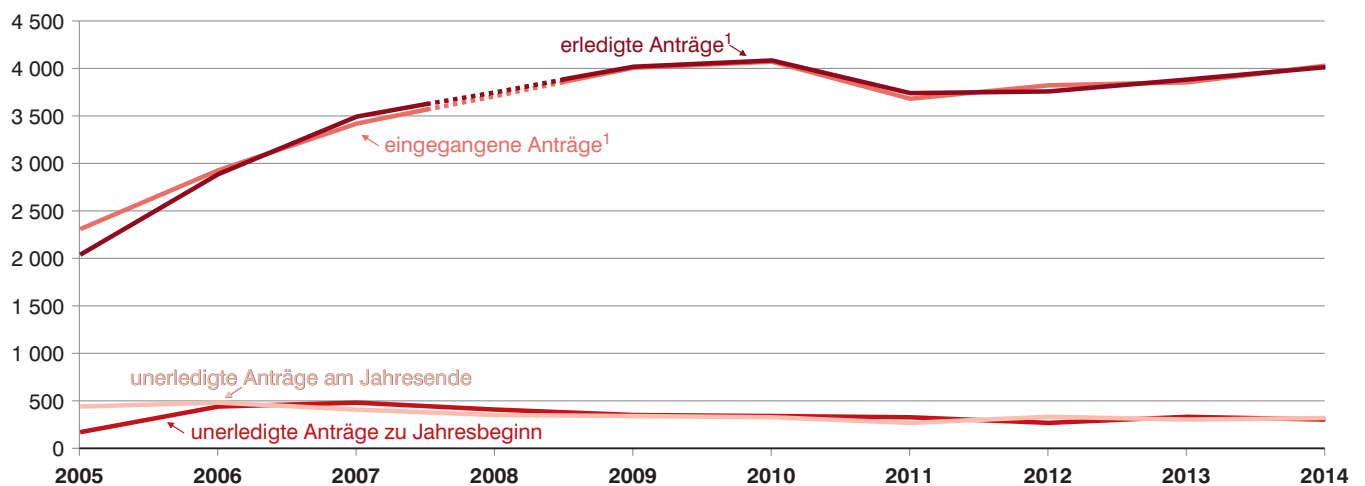
Geschäftsentwicklung der Klageverfahren an Sozialgerichten in Bayern seit 2005



1 Die Werte von 2008 für die eingegangenen und erledigten Klagen sind errechnet. Es handelt sich um den Durchschnitt zwischen 2007 und 2009.

Abb. 2

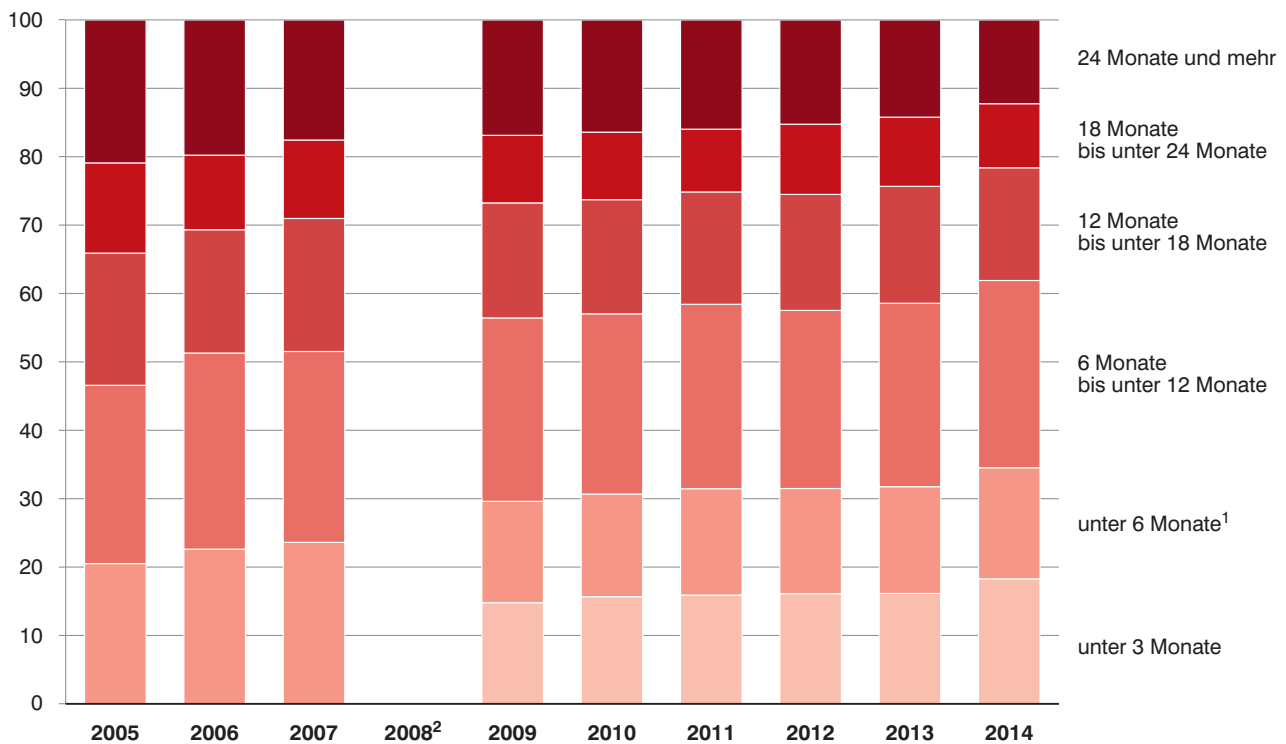
Geschäftsentwicklung des einstweiligen Rechtsschutzes an Sozialgerichten in Bayern seit 2005



1 Die Werte von 2008 für die eingegangenen und erledigten Anträge sind errechnet. Es handelt sich um den Durchschnitt zwischen 2007 und 2009.

Abb. 3

Erledigte Klageverfahren an Sozialgerichten in Bayern seit 2005 nach Dauer des Verfahrens in Prozent

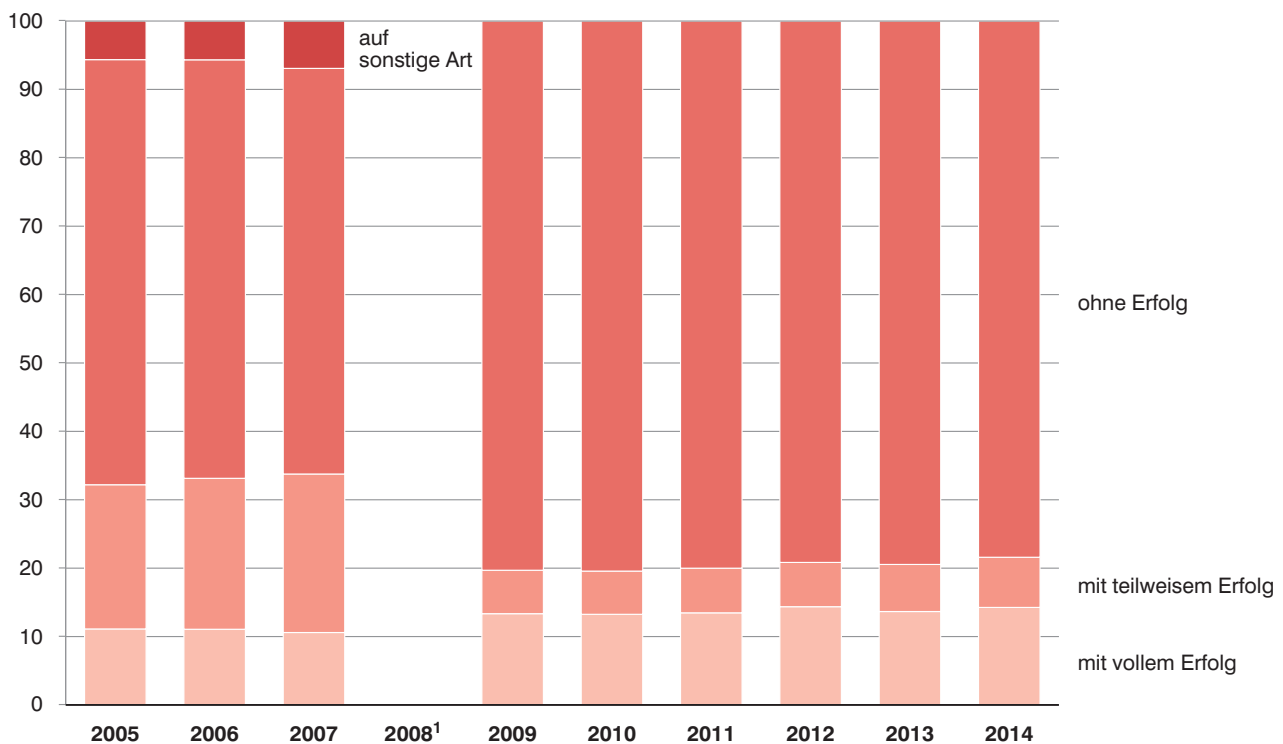


1 Ab dem Berichtsjahr 2009 werden andere Zeiträume ausgewertet, siehe Tabelle 1.4.2.

2 Keine Angaben vorhanden.

Abb. 4

Erledigte Klageverfahren an Sozialgerichten in Bayern seit 2005 mit Beteiligung von Versicherten und Leistungsberechtigten nach dem Erfolg der Klage in Prozent



1 Keine Angaben vorhanden.

Abb. 5

Klageverfahren insgesamt an Sozialgerichten in Bayern 2014 nach Art der Erledigung in Prozent

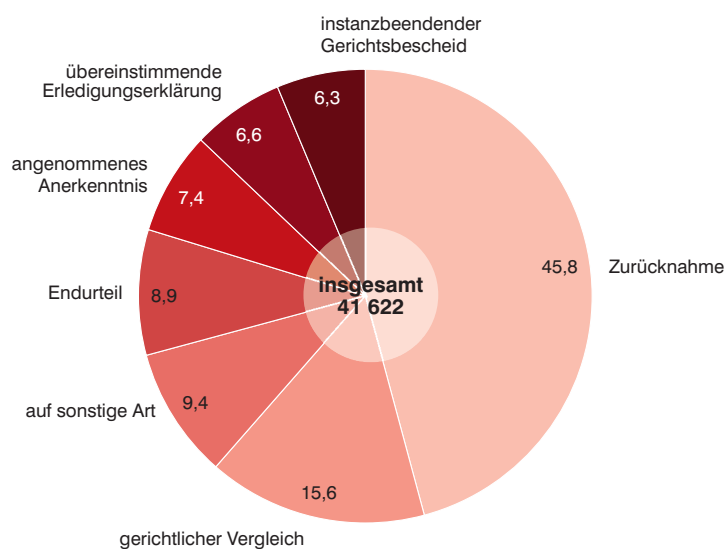


Abb. 6

Klageverfahren insgesamt an Sozialgerichten in Bayern 2014 nach Dauer der Anhängigkeit in Prozent

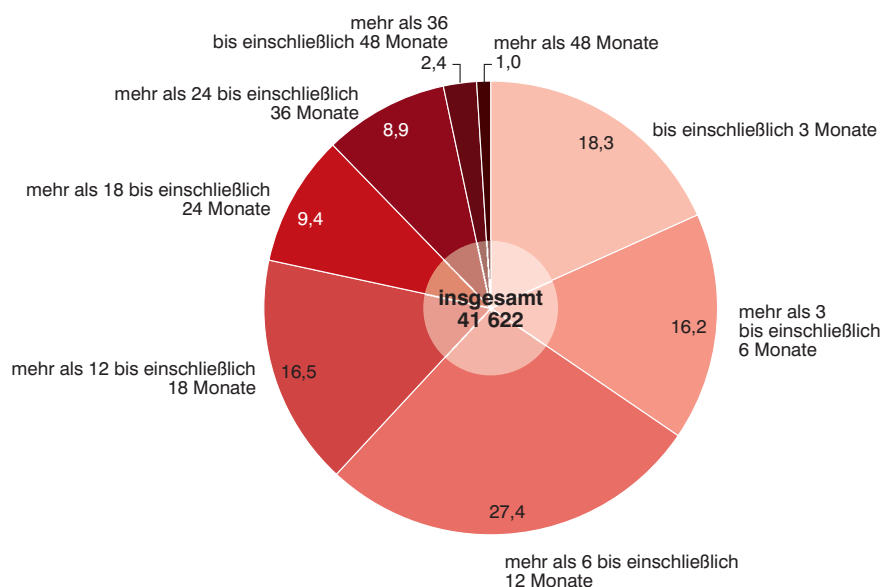


Abb. 7

Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern seit 2005

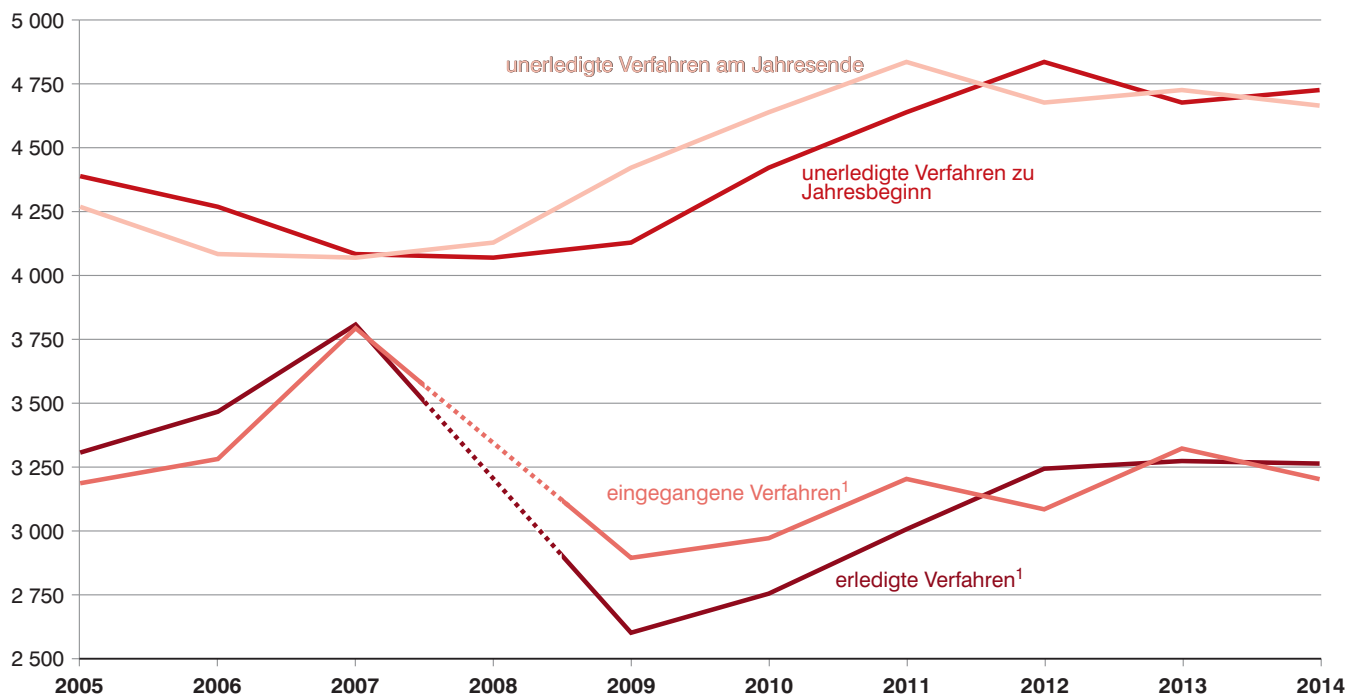


Abb. 8

Geschäftsentwicklung der Beschwerdeverfahren (Nichtzulassungsbeschwerden und sonstige Beschwerdeverfahren) vor dem Landessozialgericht in Bayern seit 2005

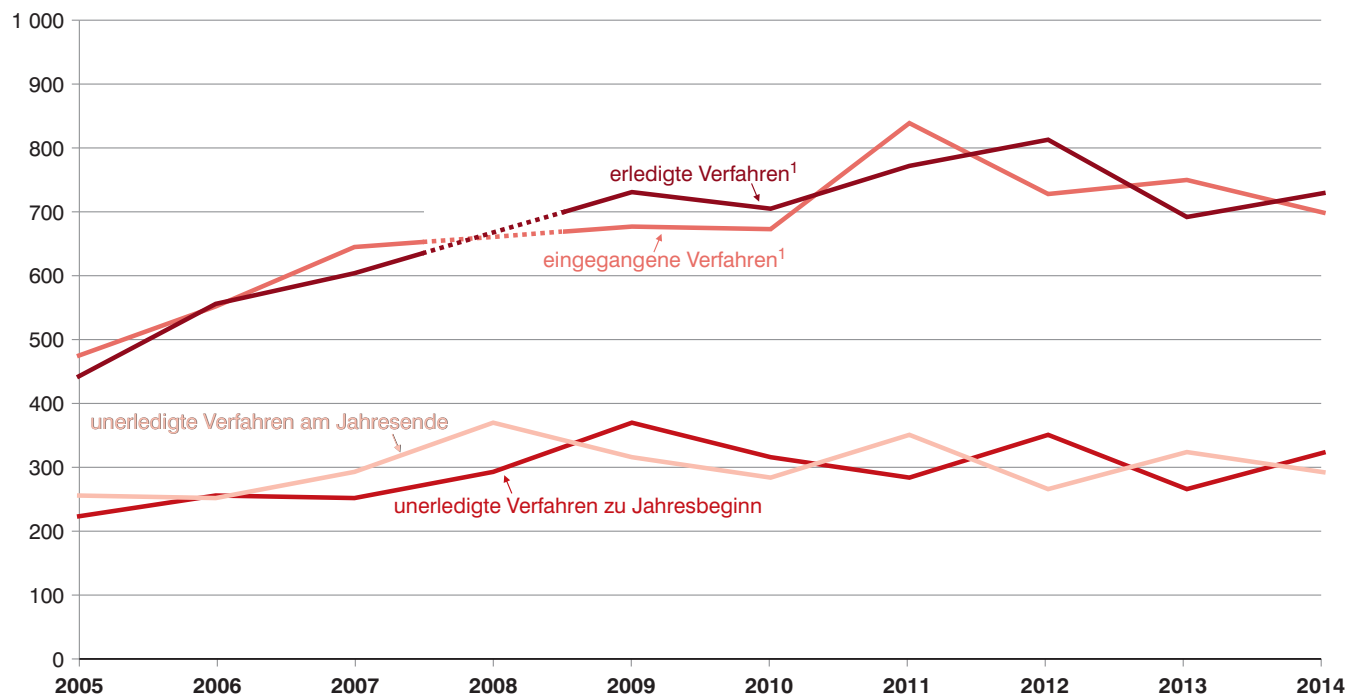


Abb. 9

Berufungsverfahren am Landessozialgericht in Bayern 2014 nach Art der Erledigung in Prozent

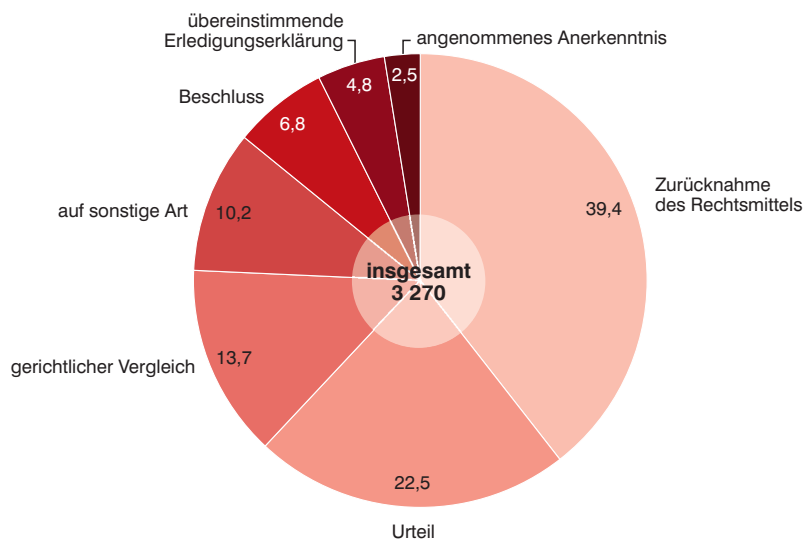
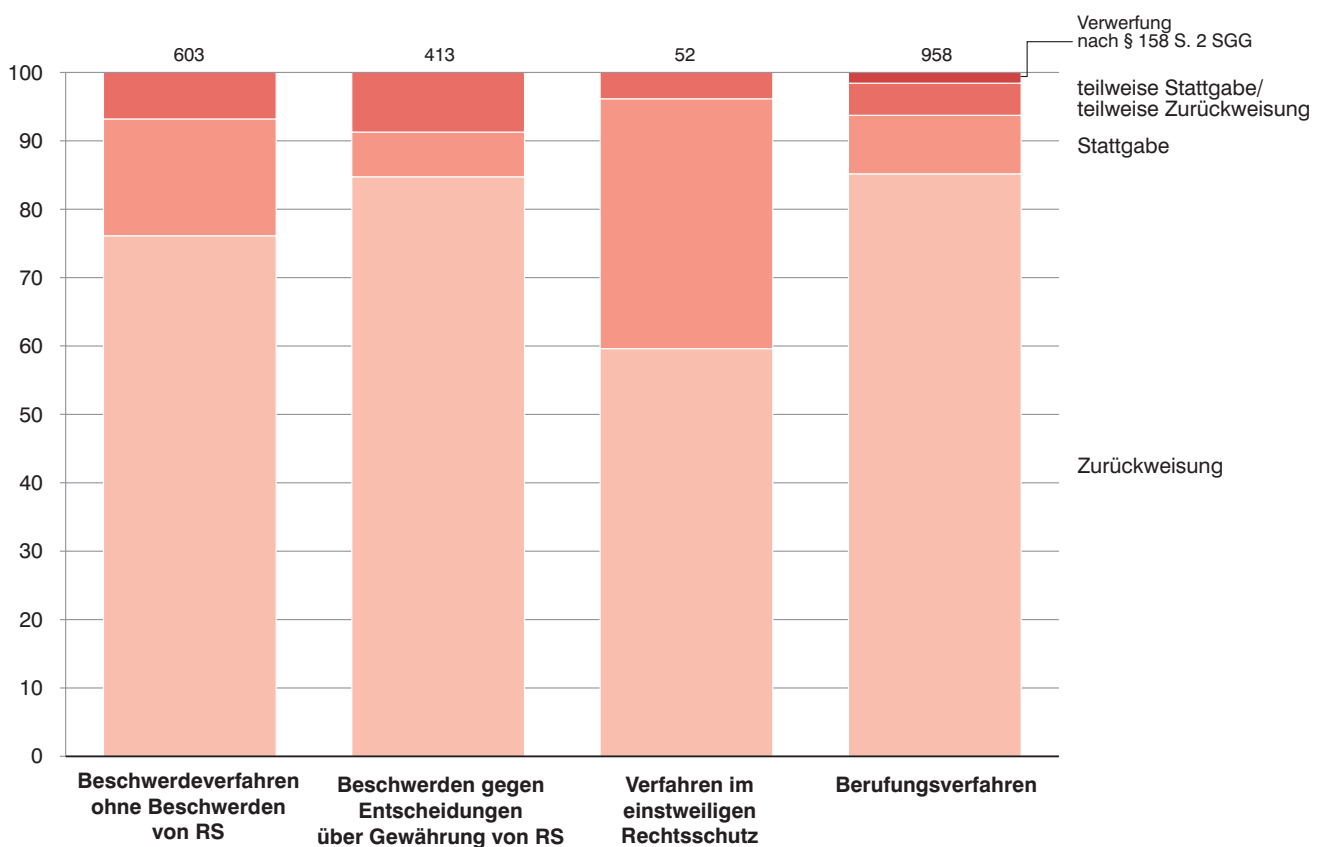


Abb. 10

Durch Urteil/Beschluss erledigte Verfahrensarten am Landessozialgericht in Bayern 2014 nach Ausgang des Verfahrens in Prozent



Übersicht 1

Verfahren vor den Sozialgerichten seit 2005

Geschäftsentwicklung der Klageverfahren

Stand der Erledigung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn ..	49 662	47 660	47 011	46 096	46 107	46 674	47 460	46 362	43 681	40 993
Eingegangene Klagen	39 296	39 994	40 599	x	40 513	43 475	42 702	40 441	39 525	38 200
Erledigte Klagen	41 069	40 643	41 514	x	39 946	42 689	43 800	43 122	42 213	41 622
Unerledigte Klagen am Jahresende	47 660	47 011	46 096	46 107	46 674	47 460	46 362	43 681	40 993	37 571

Erledigte Klageverfahren nach Dauer

Dauer	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
unter 3 Monate	x	x	x	x	5 906	6 691	6 970	6 943	6 814	7 607
unter 6 Monate 1)	8 421	9 195	9 802	x	5 924	6 402	6 808	6 635	6 591	6 761
6 Monate bis unter 12 Monate	10 708	11 654	11 587	x	10 710	11 252	11 812	11 227	11 320	11 397
12 Monate bis unter 18 Monate	7 938	7 325	8 074	x	6 719	7 125	7 194	7 315	7 216	6 860
18 Monate bis unter 24 Monate	5 416	4 434	4 762	x	3 948	4 214	4 019	4 428	4 270	3 899
24 Monate und mehr	8 586	8 035	7 289	x	6 739	7 005	6 997	6 574	6 002	5 098
Durchschnittliche Dauer der Verfahren in Monaten	15	14	13,8	x	14,5	15	13,7	13,3	12,9	11,9

Erledigte Klageverfahren nach Art der Erledigung

Art der Erledigung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Entscheidung	6 288	6 129	6 292	x	6 157	6 406	6 662	6 612	6 647	6 353
gerichtlicher Vergleich	5 401	5 446	5 750	x	6 046	6 644	6 973	7 100	7 192	6 510
übereinstimmende Erledigungs- erklärung	2 900	2 964	2 967	x	2 842	2 745	2 500	2 411	2 371	2 740
angenommenes Anerkenntnis	2 686	2 731	2 546	x	2 651	2 678	2 781	2 861	3 065	3 061
Zurücknahme	20 203	19 953	19 438	x	18 797	20 616	21 581	20 314	18 941	19 066
Verweisung an ein anderes Sozialgericht	519	412	515	x	376	401	349	365	285	352
Unterbrechung, Ruhen, Aussetzung oder Nichtbetrieb des Verfahrens	1 993	1 891	2 780	x	1 497	1 515	1 282	1 621	1 802	1 657
auf sonstige Art	1 079	1 117	1 226	x	1 580	1 684	1 672	1 838	1 910	1 883

1) Ab dem Berichtsjahr 2009 werden andere Zeiträume ausgewertet, siehe Tabelle 1.4.2.

Übersicht 2

Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern seit 2007

Erledigte Klageverfahren nach Sachgebieten

lfd. Nr.	Sachgebiete	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Erledigte Verfahren insgesamt		41 783	x	39 946	42 689	43 800	43 122	42 213	41 622
010 Krankenversicherung		3 957	x	3 447	3 745	3 795	4 638	4 494	4 680
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten		1 944	x	1 334	1 250	1 143	1 699	1 870	2 470
030 Pflegeversicherung		980	x	1 053	1 249	1 189	1 293	1 303	1 251
040 Unfallversicherung		3 740	x	3 218	3 304	3 383	3 154	3 103	3 088
050 Rentenversicherung		11 741	x	11 410	11 739	11 998	11 456	10 792	10 339
Knappschaftsversicherung		808	x	x	x	x	x	x	x
Alterssicherung für Landwirte		332	x	x	x	x	x	x	x
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer		x	x	6	12	7	4	4	9
070 Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit		4 698	x	3 797	3 953	3 889	3 891	3 322	3 107
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082)		5 024	x	7 394	8 866	9 497	8 127	8 088	7 510
080 dav. Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG		x	x	x	x	-	-	-	-
081 Angelegenheiten nach dem SGB II		x	x	x	x	9 344	7 986	7 864	7 332
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG		x	x	x	x	153	141	224	178
Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092) .		740	x	950	1 092	1 233	1 256	1 270	1 300
090 dav. Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz		740	x	-	-	-	-	-	-
091 Angelegenheiten nach dem SGB XII		x	x	923	1 021	1 167	1 198	1 155	1 119
092 Angelegenheiten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz		x	x	27	71	66	58	115	181
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102)		475	x	353	359	349	390	379	341
100 dav. Versorg.- u. Entschädigungsrecht		x	x	-	-	-	-	-	-
101 Soziales Entschädigungsrecht		x	x	308	293	299	310	308	283
102 Landesblindengeld		x	x	45	66	50	80	71	58
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX		6 382	x	6 081	6 374	6 693	6 517	6 720	6 479
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133)		962	x	903	746	624	697	868	1 048
130 dav. Sonstiges		380	x	171	126	107	176	377	269
131 Kindergeldrecht ohne § 6a/b BKGG .		172	x	90	90	94	68	80	310
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht		410	x	517	366	423	453	411	469

Übersicht 3

Verfahren vor den Sozialgerichten seit 2005

Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz

Stand der Erledigung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Unerledigte Anträge zu Jahresbeginn ...	170	440	481	408	351	340	327	268	332	303
Eingegangene Anträge	2 308	2 929	3 420	x	4 007	4 071	3 681	3 822	3 854	4 029
Erledigte Anträge	2 038	2 888	3 493	x	4 018	4 084	3 740	3 758	3 883	4 013
Unerledigte Anträge am Jahresende	440	481	408	351	340	327	268	332	303	319

Erledigte Beschlüsse und sonstiger Geschäftsanfall

Art des Geschäftsanfalls	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Beschlüsse										
beschwerdefähige Beschlüsse	2 931	2 720	2 891	x	x	x	x	x	x	x
darunter										
Gegenstandswertfestsetzungen	996	869	858	x	x	x	x	x	x	x
Kostenentscheidungen	1 116	1 155	1 260	x	x	x	x	x	x	x
nicht beschwerdefähige Beschlüsse	718	505	579	x	x	x	x	x	x	x
Sonstiger Geschäftsanfall										
Eingegangene Amts- und Rechtshilfeersuchen	1 114	1 198	1 223	x	1 138	1 377	1 410	1 013	750	574
sonstige (SF-)Verfahren	x	x	x	x	282	96	236	408	356	40
Kostensachen	x	x	x	x	785	836	1 085	899	720	826

Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe in Klageverfahren und Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz

Art des Geschäftsanfalls	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Eingegangene Anträge auf Bewilli- gung von Prozesskostenhilfe	2 964	3 987	5 284	x	x	x	x	x	x	x
Erledigte Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	2 459	3 269	4 332	x	4 042	4 630	5 641	5 295	5 192	5 368
dav. im Klageverfahren	x	x	x	x	3 365	3 891	4 891	4 566	4 631	4 580
im einstweiligen Rechtsschutz	x	x	x	x	677	739	750	729	561	788
Von den erledigten Anträgen hatten Erfolg	1 265	1 657	2 382	x	3 128	3 518	4 211	4 202	4 354	4 219
dav. im Klageverfahren	x	x	x	x	2 713	3 092	3 801	3 735	3 793	3 679
im einstweiligen Rechtsschutz	x	x	x	x	415	426	410	467	561	540

Übersicht 4

Verfahren vor dem Landessozialgericht seit 2005

Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren

Stand der Erledigung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	4 395	4 275	4 090	4 076	4 135	4 428	4 645	4 842	4 683	4 733
Eingegangene Verfahren	3 193	3 288	3 800	x	2 901	2 978	3 210	3 091	3 330	3 208
Erledigte Verfahren	3 313	3 473	3 814	x	2 608	2 761	3 013	3 250	3 280	3 270
Unerledigte am Jahresende	4 275	4 090	4 076	4 135	4 428	4 645	4 842	4 683	4 733	4 671

Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz

Stand der Erledigung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	27	36	24	47	23	22	16	18	9	12
Eingegangene Verfahren	62	99	113	x	101	120	96	72	97	81
Erledigte Verfahren	53	111	90	x	102	126	94	81	94	80
Unerledigte am Jahresende	36	24	47	23	22	16	18	9	12	13

Geschäftsentwicklung der Verfahren in Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

Stand der Erledigung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	70	162	162	167	123	91	121	99	75	83
Eingegangene Verfahren	426	564	636	x	538	671	557	520	492	530
Erledigte Verfahren	334	560	631	x	570	641	579	544	484	531
Unerledigte am Jahresende	162	166	167	123	91	121	99	75	83	82

Geschäftsentwicklung der Nichtzulassungs- und der sonstigen Beschwerden

Stand der Erledigung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	221	254	250	291	368	314	282	349	264	322
Eingegangene Verfahren	472	550	643	x	675	671	837	726	748	696
Erledigte Verfahren	439	554	602	x	729	703	770	811	690	728
Unerledigte am Jahresende	254	250	291	368	314	282	349	264	322	290

Übersicht 5
Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern seit 2007

Erledigte Berufungsverfahren nach Sachgebieten

lfd. Nr.	Sachgebiete	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Erledigte Verfahren insgesamt		3 814	x	2 608	2 761	3 013	3 250	3 280	3 270
010 Krankenversicherung		468	x	316	246	322	354	313	299
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten		639	x	95	84	91	121	155	201
030 Pflegeversicherung		66	x	51	38	60	71	54	79
040 Unfallversicherung		483	x	404	510	544	488	489	515
050 Rentenversicherung		937	x	891	846	935	1 027	1 087	1 030
Knappschaftsversicherung		x	x	x	x	x	x	x	x
Alterssicherung für Landwirte		46	x	x	x	x	x	x	x
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer		x	x	-	-	1	-	1	-
070 Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit		377	x	302	311	250	295	280	281
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082)		271	x	210	313	363	395	384	396
080 dav. Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG		x	x	x	x	-	-	-	-
081 Angelegenheiten nach dem SGB II		x	x	x	x	353	392	374	390
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG		x	x	x	x	10	3	10	6
Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092)		80	x	65	85	107	95	136	128
090 dav. Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz		80	x	-	-	-	-	-	-
091 Angelegenheiten nach dem SGB XII		x	x	62	80	104	95	129	128
092 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz		x	x	3	5	3	-	7	-
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102)		76	x	46	51	57	66	67	69
dav. 100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht ...		x	x	-	-	-	-	-	-
101 Soziales Entschädigungsrecht		x	x	40	44	50	62	55	62
102 Landesblindengeld		x	x	6	7	7	4	12	7
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX		164	x	126	179	195	226	197	196
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133)		207	x	102	98	88	112	117	76
dav. 130 Sonstiges		64	x	6	2	-	1	4	1
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG ...		19	x	19	9	1	14	13	12
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht		124	x	73	81	87	97	100	63

Tabellen

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2014

1.1 Geschäftsentwicklung der Klageverfahren 1)

1.1.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung	2013	2014	Veränderung zum Vorjahr	
		Anzahl		Anzahl	%
1	Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes	43 695	41 008	-2 687	- 6,1
2	Eingegangene Verfahren 2)	39 526	38 185	-1 341	- 3,4
3	Erledigte Verfahren 2)	42 213	41 622	- 591	- 1,4
4	Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes	41 008	37 571	-3 437	- 8,4

1.1.2 Geschäftsentwicklung nach Gerichten

Kennzahl	Sozialgericht	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Eingegangene Verfahren ²⁾	Erledigte Verfahren ²⁾	Unerledigte Verfahren am Jahresende
6100	Augsburg	4 084	4 667	4 908	3 845
6200	Bayreuth	3 609	3 862	4 210	3 261
6300	Landshut	4 485	3 563	4 315	3 739
6400	München	15 850	13 143	13 678	15 314
6500	Nürnberg	5 128	5 039	5 738	4 432
6600	Regensburg	4 316	3 912	4 161	4 069
6700	Würzburg	3 523	3 999	4 612	2 911
	Bayern insgesamt	40 995	38 185	41 622	37 571

1) Einschließlich Bestandsbereinigung. - 2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2014

1.2 Erledigte Klageverfahren

1.2.1 Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten

Verfahren	ins- gesamt	Sozialgerichte						
		Augs- burg	Bay- reuth	Lands- hut	Mün- chen	Nürn- berg	Regens- burg	Würz- burg
Erledigte Verfahren insgesamt	41 622	4 908	4 210	4 315	13 678	5 738	4 161	4 612
A. Art des Verfahrens								
a) nach der Art								
dav. Klagen	41 597	4 907	4 210	4 315	13 673	5 725	4 161	4 606
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	25	1	-	-	5	13	-	6
b) Kläger oder Antragsteller								
Die erledigten Verfahren wurden einge- reicht durch								
Versicherte oder Leistungsberechtigte	38 206	4 667	4 119	4 298	10 955	5 572	4 095	4 500
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte	2 088	-	-	-	2 047	41	-	-
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts	543	105	84	16	246	85	2	5
Sonstige	785	136	7	1	430	40	64	107
B. Art der Erledigung								
Endurteil	3 721	666	158	472	1 214	483	323	405
dav. Endurteil mit zugelassener Berufung	-	-	-	-	-	-	-	-
Endurteil mit zugelassener Revision	5	-	-	-	2	1	1	1
sonstiges Endurteil	3 716	666	158	472	1 212	482	322	404
instanzbeendender Gerichtsbescheid	2 632	246	371	181	941	188	356	349
gerichtlicher Vergleich	6 510	434	734	896	1 516	850	1 015	1 065
übereinstimmende Erledigungserklärung	2 740	361	121	220	1 165	478	267	128
angenommenes Anerkenntnis	3 061	471	266	313	868	508	271	364
Zurücknahme	19 066	2 387	2 166	1 896	6 263	2 667	1 630	2 057
Verweisung an ein anderes Sozialgericht	352	51	30	37	105	70	35	24
Verweisung an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	157	27	11	14	46	38	7	14
Verbindung mit einer anderen Sache	1 063	105	26	122	531	176	78	25
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	1 657	115	130	93	881	156	139	143
auf sonstige Art	663	45	197	71	148	124	40	38
C. Ausgang des Verfahrens								
Die durch Urteil/Gerichtsbescheid/Beschluss erledigten Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren,	6 066	853	529	650	1 975	657	679	723
endeten mit								
Obsiegen	865	98	61	82	323	127	59	115
teilweisem Obsiegen/Unterliegen	445	65	29	46	151	38	61	55
Unterliegen	4 756	690	439	522	1 501	492	559	553
D. Prozesskostenhilfeentscheidungen								
insgesamt	4 580	519	570	434	1 373	708	480	496
dav. lauteten auf Bewilligung	3 679	400	448	390	1 068	571	417	385
davon dem Kläger	3 679	400	448	390	1 068	571	417	385
darunter mit Ratenzahlung	149	13	19	21	36	16	27	17
davon dem Beklagten	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter mit Ratenzahlung	-	-	-	-	-	-	-	-
lauteten auf Ablehnung	901	119	122	44	305	137	63	111
davon dem Kläger	901	119	122	44	305	137	63	111
dem Beklagten	-	-	-	-	-	-	-	-

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2014

1.2 Erledigte Klageverfahren

1.2.2 Dauer der Anhängigkeit

Verfahrensdauer	es waren anhängig					
	erledigte Verfahren insgesamt		durch Urteil erledigte Verfahren		durch Gerichtsbescheid erledigte Verfahren	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig	41 622	100	3 721	100	2 632	100
bis einschl. 3 Monate	7 607	18,3	130	3,5	163	6,2
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	6 761	16,2	336	9,0	332	12,6
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	11 397	27,4	847	22,8	654	24,8
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	6 860	16,5	818	22,0	518	19,7
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	3 899	9,4	623	16,7	357	13,6
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	3 704	8,9	686	18,4	406	15,4
mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	982	2,4	207	5,6	132	5,0
mehr als 48 Monate	412	1,0	74	2,0	70	2,7
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	11,9	x	18,2	x	16,7	x

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2014

1.2 Erledigte Klageverfahren

1.2.3 Sachgebiete nach Gerichten

Verfahren	ins- gesamt	Sozialgerichte						
		Augs- burg	Bay- reuth	Lands- hut	Mün- chen	Nürn- berg	Regens- burg	Würz- burg
Erledigte Verfahren insgesamt	41 622	4 908	4 210	4 315	13 678	5 738	4 161	4 612
010 Krankenversicherung	4 680	619	593	461	1 418	554	443	592
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten	2 470	-	-	-	2 428	42	-	-
030 Pflegeversicherung	1 251	140	105	133	388	187	115	183
040 Unfallversicherung	3 088	320	284	449	948	285	414	388
050 Rentenversicherung	10 339	1 431	1 086	1 325	2 564	1 462	1 184	1 287
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer	9	1	6	2	-	-	-	-
070 Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit	3 107	505	272	248	1 029	501	307	245
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082)	7 510	964	970	608	2 548	1 260	569	591
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG	-	-	-	-	-	-	-	-
081 Angelegenheiten nach dem SGB II ...	7 332	937	936	597	2 484	1 242	565	571
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG	178	27	34	11	64	18	4	20
Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092)	1 300	149	159	71	536	175	80	130
090 Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz	-	-	-	-	-	-	-	-
091 Angelegenheiten nach dem SGB XII	1 119	143	135	36	506	149	66	84
092 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz	181	6	24	35	30	26	14	46
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102)	341	24	58	31	103	54	43	28
100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
101 Soziales Entschädigungsrecht	283	19	45	21	84	51	38	25
102 Landesblindengeld	58	5	13	10	19	3	5	3
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX	6 479	676	467	945	1 431	869	969	1 122
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133)	1 048	79	210	42	285	349	37	46
130 Sonstiges	269	10	172	25	31	16	10	5
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG	310	9	3	5	19	272	2	-
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht	469	60	35	12	235	61	25	41

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2014

1.3 Geschäftsentwicklung der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz 1)

1.3.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung	2013	2014	Veränderung zum Vorjahr	
		Anzahl		Anzahl	%
1	Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes	332	302	- 30	- 9,0
2	Eingegangene Verfahren 2)	3 853	4 030	177	4,6
3	Erledigte Verfahren 2)	3 883	4 013	130	3,3
4	Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes	302	319	17	5,6

1.3.2 Geschäftsentwicklung nach Gerichten

Kennzahl	Sozialgericht	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge ²⁾	Erledigte Verfahren ²⁾	Unerledigte Verfahren am Jahresende
6100	Augsburg	48	510	495	63
6200	Bayreuth	15	387	388	14
6300	Landshut	15	262	243	34
6400	München	128	1 500	1 507	121
6500	Nürnberg	60	760	765	55
6600	Regensburg	26	345	347	24
6700	Würzburg	10	266	268	8
	Bayern insgesamt	302	4 030	4 013	319

1) Einschließlich Bestandsbereinigung. - 2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2014

1.4 Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

1.4.1 Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten

Verfahren	ins- gesamt	Sozialgerichte						
		Augs- burg	Bay- reuth	Lands- hut	Mün- chen	Nürn- berg	Regens- burg	Würz- burg
Erledigte Verfahren insgesamt	4 013	495	388	243	1 507	765	347	268
A. Art des Verfahrens								
a) nach der Art								
dav. Anträge auf Gewährung von einst- weiligen Rechtsschutz	4 009	495	388	243	1 507	763	347	266
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	4	-	-	-	-	2	-	2
b) Kläger oder Antragsteller								
Die erledigten Verfahren wurden einge- reicht durch								
Versicherte oder Leistungsberechtigte	3 903	487	386	242	1 425	754	341	268
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte	59	-	-	-	55	4	-	-
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts	4	-	-	-	3	1	-	-
Sonstige	47	8	2	1	24	6	6	-
B. Art der Erledigung								
Beschluss	1 821	227	103	124	822	242	189	114
gerichtlicher Vergleich	225	12	63	10	51	53	14	22
übereinstimmende Erledigungserklärung	153	5	28	9	34	39	35	3
angenommenes Anerkenntnis	133	9	12	14	36	46	10	6
Zurücknahme	1 421	216	117	69	495	317	92	115
Verweisung an ein anderes Sozialgericht	33	6	4	5	11	5	-	2
Verweisung an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	48	6	18	3	16	5	-	-
Verbindung mit einer anderen Sache	54	10	5	2	14	20	2	1
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	3	-	-	1	1	-	-	1
auf sonstige Art	122	4	38	6	27	38	5	4
C. Ausgang des Verfahrens								
Die durch Beschluss erledigten Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren,	1 796	224	103	124	805	238	188	114
endeten mit								
Obsiegen	265	12	10	24	114	47	44	14
teilweisem Obsiegen/Unterliegen	199	17	17	13	110	7	23	12
Unterliegen	1 332	195	76	87	581	184	121	88
D. Prozesskostenhilfeentscheidungen								
insgesamt	788	69	72	66	288	131	98	64
dav. lauteten auf Bewilligung	540	45	59	45	170	101	76	44
davon dem Kläger	540	45	59	45	170	101	76	44
darunter mit Ratenzahlung	2	-	1	-	1	-	-	-
davon dem Beklagten	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter mit Ratenzahlung	-	-	-	-	-	-	-	-
lauteten auf Ablehnung	248	24	13	21	118	30	22	20
davon dem Kläger	248	24	13	21	118	30	22	20
dem Beklagten	-	-	-	-	-	-	-	-

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2014

1.4 Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

1.4.2 Dauer der Anhängigkeit

Verfahrensdauer	es waren anhängig			
	erledigte Verfahren insgesamt		durch Beschluss erledigte Verfahren	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig	4 013	100	1 821	100
bis einschließlich 1 Monat	2 711	67,6	1 176	64,6
mehr als 1 bis einschließlich 2 Monate	951	23,7	470	25,8
mehr als 2 bis einschließlich 3 Monate	225	5,6	116	6,4
mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	91	2,3	45	2,5
mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate	26	0,6	11	0,6
mehr als 12 Monate	9	0,2	3	0,2
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	1,0	x	1,1	x

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2014

1.4 Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

1.4.3 Sachgebiete nach Gerichten

Sachgebiet	ins- gesamt	Sozialgerichte						
		Augs- burg	Bay- reuth	Lands- hut	Mün- chen	Nürn- berg	Regens- burg	Würz- burg
Erledigte Verfahren insgesamt	4 013	495	388	243	1 507	765	347	268
010 Krankenversicherung	428	49	37	29	151	83	36	43
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten	61	-	-	-	55	6	-	-
030 Pflegeversicherung	34	4	4	1	14	6	1	4
040 Unfallversicherung	35	1	6	6	13	2	3	4
050 Rentenversicherung	234	31	20	16	90	44	12	21
060 Zusatz- und Sondernversorgung der neuen Bundesländer	-	-	-	-	-	-	-	-
070 Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit	165	35	7	3	63	34	11	12
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082)	2 487	328	224	157	882	508	246	142
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG	-	-	-	-	-	-	-	-
081 Angelegenheiten nach dem SGB II ...	2 481	328	221	157	881	507	245	142
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG	6	-	3	-	1	1	1	-
Angelegenheiten nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092)	451	40	28	27	223	63	35	35
dav. 090 Angelegenheiten nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungs- gesetz	-	-	-	-	-	-	-	-
091 Angelegenheiten nach dem SGB XII	422	38	25	22	218	56	29	34
092 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz	29	2	3	5	5	7	6	1
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102)	3	1	-	-	1	1	-	-
dav. 100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
101 Soziales Entschädigungsrecht	2	-	-	-	1	1	-	-
102 Landesblindengeld	1	1	-	-	-	-	-	-
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX	10	1	1	-	1	2	1	4
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133)	105	5	61	4	14	16	2	3
dav. 130 Sonstiges	84	3	60	4	5	8	1	3
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG	16	1	1	-	5	8	1	-
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht	5	1	-	-	4	-	-	-

2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2014

2.1 Geschäftsentwicklung aller Verfahrensarten mit Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Verfahrensart	Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichts-zeitraums	Zugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Ende des Berichts-zeitraums	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	Veränderung gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres			
						Zugänge		Erledigte	
						absolut	in %	absolut	in %
Berufungsverfahren									
	4 733	3 208	3 270	4 671	16,4	- 124	-3,7	- 10	-0,3
Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz									
	12	81	80	13	1,6	- 16	-16,5	- 14	-14,9
Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz									
	83	530	531	82	2,0	38	7,7	47	9,7
Beschwerdeverfahren ohne Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz									
	321	697	728	290	5,4	- 51	-6,8	38	5,5
Erstinstanzliche Klageverfahren									
	9	12	7	14	8,7	6	100,0	- 9	-56,3
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz gem. § 29 SGG									
	1	3	4	-	2,7	2	200,0	1	33,3

2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2014

2.2 Erledigte Verfahren nach Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens

Verfahren	Berufungs- verfahren	Verfahren im einst- weiligen Rechts- schutz	Beschwer- den gegen Entsch. ü. Gewährung von RS	Beschwerde- verfahren ohne Beschw. von RS	erstin- stanzliche Klage- verfahren	einst- weiliger Rechts- schutz § 29 SGG
Erledigte Verfahren insgesamt	3 270	80	531	728	7	4
A. Rechtsmittelführer oder Antragsteller						
Die erledigten Verfahren wurden eingereicht						
durch Kläger der 1. Instanz/Kläger	3 014	52	505	710	7	4
dav. Versicherte oder Leistungsberechtigte ..	2 761	38	439	584	6	3
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte ...	147	-	6	59	-	-
Behörden, Körperschaften oder						
Anstalten des öffentlichen Rechts	47	12	7	18	1	1
Sonstige	59	2	53	49	-	-
durch Beklagte 1. Instanz	255	27	26	18	x	x
dav. Versicherte oder Leistungsberechtigte ..	5	1	2	-	x	x
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte ...	1	-	-	-	x	x
Behörden, Körperschaften oder						
Anstalten des öffentlichen Rechts	248	26	24	16	x	x
Sonstige	1	-	-	2	x	x
Beigeladener	1	1	-	-	x	x
B. Art der Erledigung						
Urteil	737	x	x	x	1	x
dav. Urteil mit zugelassener Revision	26	x	x	x	-	x
Urteil mit nicht zugelassener Revision/ sonstiges Endurteil	711	x	x	x	1	x
Beschluss	221	52	413	603	x	3
gerichtlicher Vergleich	449	-	17	3	-	-
übereinstimmende Erledigungserklärung	158	1	13	4	-	-
angenommenes Anerkenntnis	83	-	4	-	-	-
Zurücknahme des Rechtsmittels	1 290	9	74	97	x	1
Zurücknahme der Klage/des Antrags	70	9	3	4	1	-
Verweisung an ein anderes Gericht	4	5	-	-	2	-
Verbindung mit einer anderen Sache	76	-	1	1	-	-
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	154	-	2	3	1	-
auf sonstige Art	28	4	4	13	2	-
C. Ausgang des Verfahrens						
Die durch Urteil oder Beschluss erledigten						
Verfahren	958	52	413	603	x	x
endeten mit						
dav. Stattgabe	82	19	27	103	x	x
teilw. Stattgabe/teilw. Zurückweisung	45	2	36	41	x	x
Zurückweisung	816	31	350	459	x	x
Verwerfung nach § 158 S. 2 SGG	15	-	-	-	x	x
Die durch Urteil oder Beschluss erledigten						
Verfahren, an denen Versicherte oder						
Leistungsberechtigte beteiligt waren,	854	51	388	502	.	3
endeten mit						
dav. Obsiegen	65	15	27	88	.	2
teilweisem Obsiegen/Unterliegen	47	2	37	14	.	-
Unterliegen	742	34	324	400	.	1

2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2014

2.3 Erledigte Verfahren nach Sachgebieten

Sachgebiet	Berufungs- verfahren	Verfahren im einst- weiligen Rechts- schutz	Beschwer- den gegen Entsch. ü. Gewährung von RS	Beschwerd e- verfahren ohne Beschw. von RS	erstin- stanzliche Klage- verfahren	einst- weiliger Rechts- schutz § 29 SGG
Erledigte Verfahren insgesamt	3 270	80	531	728	7	4
010 Krankenversicherung	299	5	71	75	-	1
020 Vertrags(zahn)arztsangelegenheiten	201	-	10	68	1	1
030 Pflegeversicherung	79	2	6	8	-	-
040 Unfallversicherung	515	11	14	47	1	-
050 Rentenversicherung	1 030	26	47	111	1	-
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer	-	-	-	-	x	x
070 Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit	281	1	22	57	-	-
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082)	396	26	242	223	x	x
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG	-	-	-	-	x	x
081 Angelegenheiten nach dem SGB II ..	390	26	241	223	x	x
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG	6	-	1	-	x	x
Angelegenheiten nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092)	128	5	110	83	-	1
090 Angelegenheiten nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungs- gesetz	-	-	-	-	x	x
091 Angelegenheiten nach dem SGB XII	128	5	107	65	-	1
092 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz	-	-	3	18	x	x
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102)	69	3	1	12	x	x
100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht	-	-	-	-	x	x
101 Soziales Entschädigungsrecht	62	1	1	11	x	x
102 Landesblindengeld	7	2	-	1	x	x
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX	196	1	4	27	x	x
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133)	76	-	4	17	3	-
130 Sonstiges	1	-	1	9	3	-
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG	12	-	3	6	x	x
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht	63	-	-	2	x	x

2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2014

2.4 Dauer der Verfahren

2.4.1 Berufungsverfahren, Beschwerde- und erstinstanzliche Verfahren nach Dauer der Anhängigkeit (ohne Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz)

Verfahren	Berufungs- verfahren	Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	Beschwerde- verfahren ohne Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	erstin- stanzliche Klage- verfahren
Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig	3 270	531	728	7
bis einschl. 3 Monate	323	437	360	4
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	359	80	146	1
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	721	12	147	1
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	615	2	33	-
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	465	-	22	-
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	554	-	15	-
mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	176	-	4	1
mehr als 48 bis einschl. 60 Monate	44	-	1	-
mehr als 60 Monate	13	-	-	x
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	16,4	2,0	5,4	8,7
Von den durch Urteil/Beschluss erledigten Verfahren waren anhängig	737	413	603	1
bis einschl. 6 Monate	69	402	400	-
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	159	9	133	1
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	151	2	30	-
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	130	-	21	-
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	151	-	15	-
mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	50	-	3	-
mehr als 48 bis einschl. 60 Monate	21	-	1	-
mehr als 60 Monate	6	-	-	x
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	19,8	2,0	5,8	8,1

2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2014

2.4 Dauer der Verfahren

2.4.2 Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz nach Dauer der Anhängigkeit

Verfahren	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz	einstweiliger Rechtsschutz § 29 SGG
Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig	80	4
bis einschl. 1 Monate	37	1
mehr als 1 bis einschl. 2 Monate	27	1
mehr als 2 bis einschl. 3 Monate	12	1
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	3	1
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	0	-
mehr als 12 Monate	1	-
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	1,6	2,7
Von den durch Beschluss erledigten Verfahren waren anhängig	52	3
bis einschl. 1 Monate	27	-
mehr als 1 bis einschl. 2 Monate	15	1
mehr als 2 bis einschl. 3 Monate	7	1
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	3	1
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	0	-
mehr als 12 Monate	-	-
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	1,2	3,4

Anhang

Verfahrenserhebung für Verfahren vor dem Sozialgericht

		Code Nr.	Pflichtfeld	Anzahl Stellen	Feldinhalt
A.	Satzart		ja	2	71
B.	Schlüsselzahl des Gerichts		1.u.2. Stelle	2	10-99
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit		3.u.4. Stelle	2	00
D.	laufende Nummer des Datensatzes			5	10001-19999
E.	Geschäftsnummer			5	00001-99999
F.	Tag des Eingangs der Sache		1. bis 6.	6	AZ
			7. und 8.	2	>1990
			Tag	2	01-31
			Monat	2	01-12
			Jahr	4	>1990
G.	Sachgebiet entsprechend dem Katalog der Sachgebietsschlüssel (Anlage 7)		ja	3	010-132
H.	Art des Verfahrens		1 von allen	2	
1.	Klageverfahren				01
1.1	Klage				02
1.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 1.1				03
2.	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz nach § 86b SGG				04
2.1	einstweiliger Rechtsschutz		1 von allen	1	
2.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 2.1				1
I.	Rügeverfahren nach § 178a SGG				2
1.	ja		1 von allen	1	
2.	nein				1
T.	abgetrenntes Verfahren		1 von allen	1	
1.	ja				1
2.	nein				2
J.	Abgabe innerhalb des Gerichts oder Änderung des Sachgebiets		nein	1	1/leer
K.	die Klage oder der Antrag ist eingereicht worden durch		Die folgenden Abschnitte sind alle kein Pflichtfeld, wenn Abschnitt J=1 ist.		
1.	Versicherten oder Leistungsberechtigten		1 von allen	1	
2.	Vertragsarzt oder Vertragszahnarzt				1
3.	Behörde, Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts				2
4.	Sonstige				3
L.	Zahl der Beigeladenen				4
M.	Vertretung		nein	2	0-99
1.	es sind vertreten gewesen durch		1 von allen, getrennt nach Kläger, Antragsteller / Beklagter, Antragsgegner		
1.1	Rechtsanwalt			1/1	1
1.2	Rentenberater oder Vertreter von Verbänden nach § 73 Absatz 2 SGG			1/1	2
1.3	sonstigen Bevollmächtigten			1/1	3
2.	es sind nicht durch einen Bevollmächtigten vertreten gewesen			1/1	4
N.	Prozesskostenhilfe		1 von allen, getrennt nach Kläger, Antragsteller / Beklagter, Antragsgegner		
1.	bewilligt			1/1	1
1.1	mit Ratenzahlung			1/1	2
1.2	ohne Ratenzahlung			1/1	3
2.	abgelehnt			1/1	4
3.	nicht beantragt/keine Entscheidung ergangen				

[illegible]

Verfahrenserhebung
für Rechtsmittelverfahren vor dem Landessozialgericht

		Code Nr.	Pflichtfeld	Anzahl Stellen	Feldinhalt
A.	Satzart		ja	2	72
B.	Schlüsselzahl des Gerichts		1. Stelle	ja	1
			2.-4. Stelle	ja	3
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit			ja	5
D.	laufende Nummer des Datensatzes			ja	5
E.	Geschäftsnummer	001	1. bis 6.	ja	6
			7. und 8.	ja	2
F.	Tag des Eingangs der Sache	002	Tag	ja	2
			Monat	ja	2
			Jahr	ja	4
G.	Sachgebiet entsprechend dem Katalog der Sachgebietsschlüssel (Anlage 7)	003		ja	3
H.	Schlüsselzahl des Sozialgerichts 1. Instanz	004	1.u.2. Stelle	ja	2
I.	Tag des ersten Eingangs in der 1. Instanz	005	3.u.4. Stelle	ja	2
			Tag	ja	2
			Monat	ja	2
			Jahr	ja	4
J.	Art der angefochtenen Entscheidung	006	1 von allen	1	
1.	Urteil				1
2.	Gerichtsbescheid				2
3.	Beschluss				3
K.	Art des Verfahrens	007	1 von allen	2	
1.	Berufungsverfahren				05
1.1	Berufung				07
1.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 1.1				08
2.	Beschwerdeverfahren gegen eine Entscheidung über Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz				09
2.1	Beschwerde				03
2.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 2.1				04
3.	Verfahren über Anträge auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach § 86b SGG				06
3.1	Antrag auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz				12
3.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 3.1				10
4.	Nichtzulassung der Berufung				11
4.1	Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Berufung				
4.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 4.1				
5.	sonstige Beschwerdeverfahren				
5.1	sonstige Beschwerden				
5.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 5.1				
L.	Rügeverfahren nach § 178a SGG	008	1 von allen	1	
1.	ja				1
2.	nein				2
W.	abgetrenntes Verfahren	035	1 von allen	1	
1.	ja				1
2.	nein				2
M.	Abgabe innerhalb des Gerichts oder Änderung des Sachgebiets	009	nein	1	1/leer
N.	Rechtsmittelführer/-gegner		Die folgenden Abschnitte sind alle kein Pflichtfeld, wenn Abschnitt M=1 besetzt.		
a.	Kläger 1. Instanz		getrennt nach Rechtsmittelführer/Rechtsmittelgegner		
a.a	Versicherter oder Leistungsberechtigter	010/016		1	1
a.b	Vertragsarzt oder Vertragszahnarzt	200/204		1	6
a.c	Behörde, Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts	011/016		1	2
a.d	Sonstige	201/205		1	7
b.	Beklagter 1. Instanz				
b.a	Versicherter oder Leistungsberechtigter	012/017		1	3
b.b	Vertragsarzt oder Vertragszahnarzt	202/206		1	8
b.c	Behörde, Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts	013/018		1	4
b.d	Sonstige	203/207		1	9
c.	Beigeladener	014/019		1	5

Monatserhebung über Verfahren vor dem Sozialgericht

A.	Satzart	<table border="1"><tr><td>7</td><td>3</td></tr></table>	7	3	CodeNr.				
7	3								
B.	Schlüsselzahl des Gerichts	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>							
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>							
D.	Erhebungsmonat	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>							
E.	Geschäftsentwicklung der über Verfahrenserhebungen erfassten Verfahren								
I.	Klageverfahren								
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>					040		
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>					041		
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>					042		
aa)	darunter Rügeverfahren	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>					043		
bb)	darunter abgetrennte Verfahren	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>					046		
c)	Zahl der erledigten Verfahren	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>					044		
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>					045		
II.	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz								
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>					050		
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>					051		
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>					052		
aa)	darunter Rügeverfahren	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>					053		
bb)	darunter abgetrennte Verfahren	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>					056		
c)	Zahl der erledigten Verfahren	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>					054		
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>					055		
F.	sonstiger Geschäftsanfall								
a)	Kostensachen	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>					100		
b)	Amts- und Rechtshilfeersuchen an das Sozialgericht	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>					103		
c)	Anträge auf Ablehnung von Gerichtspersonen	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>					108		
d)	sonstige SF-Verfahren	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>					106		
e)	Verweisungen der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>					109		

Monatserhebung über Verfahren vor dem Landessozialgericht

A. Satzart		7		4		CodeNr.
B.	Schlüsselzahl des Gerichts					
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit					
D.	Erhebungsmonat					
E.	Geschäftsentwicklung der über Verfahrenserhebungen erfassten Verfahren					
I.	erstinstanzliche Klageverfahren					
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats					120
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden					121
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat					122
aa)	darunter Rügeverfahren					123
bb)	darunter abgetrennte Verfahren					126
c)	Zahl der erledigten Verfahren					124
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats					125
II.	erstinstanzliche Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach § 29 Absatz 2 Nummer 1 bis 3 SGG					
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats					130
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden					131
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat					132
aa)	darunter Rügeverfahren					133
bb)	darunter abgetrennte Verfahren					136
c)	Zahl der erledigten Verfahren					134
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats					135
III.	Normenkontrollverfahren					
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats					150
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden					151
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat					152
aa)	darunter Rügeverfahren					153
bb)	darunter abgetrennte Verfahren					156
c)	Zahl der erledigten Verfahren					154
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats					155
IV.	Berufungsverfahren					
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats					060
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden					061
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat					062
aa)	darunter Rügeverfahren					063
bb)	darunter abgetrennte Verfahren					066
c)	Zahl der erledigten Verfahren					064
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats					065

V.	Beschwerdeverfahren gegen eine Entscheidung über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz								
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats								070
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden								071
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat								072
aa)	darunter Rügeverfahren								073
bb)	darunter abgetrennte Verfahren								076
c)	Zahl der erledigten Verfahren								074
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats								075
VI.	Verfahren über Anträge auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach § 86b SGG								
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats								080
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden								081
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat								082
aa)	darunter Rügeverfahren								083
bb)	darunter abgetrennte Verfahren								086
c)	Zahl der erledigten Verfahren								084
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats								085
VII.	Nichtzulassungsbeschwerden und sonstige Beschwerdeverfahren								
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats								090
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden								091
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat								092
aa)	darunter Rügeverfahren								093
bb)	darunter abgetrennte Verfahren								096
c)	Zahl der erledigten Verfahren								094
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats								095
F.	sonstiger Geschäftsanfall								
a)	Kostensachen								100
b)	Entschädigungsklagen nach § 201 GVG in Verbindung mit § 202 SGG								107
c)	Anträge auf Ablehnung von Gerichtspersonen								108
d)	sonstige SF-Verfahren								106
e)	Verweisungen der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter								109

Statistik in der Sozialgerichtsbarkeit

Sozialgerichtsstatistik (SG-Statistik)

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 01/06/2011

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611/ 75-4114; Fax: +49 (0) 611/ 75-8990;
www.destatis.de/kontakt

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011**

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 41

- **Bezeichnung der Statistik:** Statistik in der Sozialgerichtsbarkeit (SG-Statistik).
- **Berichtszeitraum:** Kalenderjahr.
- **Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt:** jährlich, seit 2007.
- **Regionale Gliederung:** Sozialgerichte, Länder, Bundesgebiet.
- **Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Sozialgerichte der Länder.
- **Erhebungseinheiten:** Verfahren bei den Sozialgerichten.
- **Rechtsgrundlagen:** Verwaltungsanordnungen der Länder, Bundesstatistikgesetz.

2 Zweck und Ziele der Statistik

Seite 41

- **Erhebungsinhalte:** Geschäftsanfall an Verfahren vor den Sozialgerichten, Strukturmerkmale der erledigten Klagen sowie Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz vor den Sozialgerichten (u.a. Sachgebiet, Erledigungsart, Verfahrensdauer).
- **Zweck der Statistik:** Kapazitätsplanung, Bewertung und Weiterentwicklung des Sozialverfahrensrechts.
- **Hauptnutzer/-innen der Statistik:** Justizverwaltung, Rechtspolitik, Rechtswissenschaft.

3 Erhebungsmethodik

Seite 42

- **Art der Datengewinnung:** Sekundärerhebung auf der Basis der Verwaltungsdaten in den Gerichten.
- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Statistikdaten werden von den Berichtsstellen aus Verwaltungsdaten ausgesteuert und dezentral an die Statistischen Ämter der Länder übermittelt.

4 Genauigkeit

Seite 43

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Grundsätzlich wird die Qualität der Ergebnisse über die erledigten Verfahren bei den Sozialgerichten als sehr gut eingeschätzt.
- **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Mögliche Ausfälle oder Fehler in der Datengrundlage für die Statistik werden einerseits durch die parallele Datennutzung für Verwaltungszwecke, andererseits durch umfangreiche Plausibilitätsprüfungen in den Statistischen Ämtern der Länder minimiert.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 44

- **Aktualität endgültiger Ergebnisse:** Endgültige Länderergebnisse stehen ab dem 2. Quartal, endgültige Bundesergebnisse in der Regel 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres zur Verfügung.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Seite 44

- **Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit:** Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.
- **Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben:** Mit der Zuständigkeitsübertragung auf die Statistischen Ämter wurde die SG-Statistik, die seit Mitte der 1990er Jahre zunächst in der Sozialgerichtsbarkeit selbst durchgeführt wurde, zum Berichtsjahr 2007 neu konzipiert. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse in Bund und Ländern zu den Vorjahren ist dabei nur bedingt gegeben.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Seite 44

- **Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen.**

8 Weitere Informationsquellen

Seite 45

- **Publikationswege, Bezugsadresse:**
http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/Rechtspflege,templateId=renderPrint.psml__nnn=true
- **Kontaktinformation:** Statistisches Bundesamt, H 205 – Rechtspflegestatistik, Telefon +49(0)611/75-4114, E-Mail: Rechtspflegestatistik@destatis.de

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Statistik in der Sozialgerichtsbarkeit (Sozialgerichtsstatistik/ SG-Statistik, EVAS-Nummer 24271).

1.2 Berichtszeitraum

Kalenderjahr.

1.3 Erhebungstermin

In der Regel werden die Meldungen der Berichtsstellen monatlich für den zurückliegenden Berichtsmonat, jeweils bis zum fünften Tag eines Kalendermonats, an das zuständige Statistische Landesamt übersandt. Das Statistische Bundesamt erhält von den Ländern zu Jahressummen zusammengefasste Ergebnisse.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die SG-Statistik wird seit Mitte der 1990er Jahre flächendeckend in Deutschland durchgeführt. Zunächst wurde die Statistik innerhalb der Sozialgerichtsbarkeit erstellt. Mit Zuständigkeitsübertragung für die Erhebung auf die Statistischen Ämter zum Berichtsjahr 2007 wurde die SG-Statistik neu konzipiert. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse in Bund und Ländern zu den Vorjahren ist dabei nur bedingt gegeben.

Die Aufbereitung und Veröffentlichung im Bund erfolgt jährlich. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Bundesergebnisse seit 2007; zuvor erfolgte die Veröffentlichung von Jahresergebnissen durch das Sozialministerium.

1.5 Regionale Gliederung

Deutschland nach Ländern und Sozialgerichten.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Sozialgerichte der Länder.

1.7 Erhebungseinheiten

Verfahren bei den Sozialgerichten; in der Instanz abgeschlossene Klagen und Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Für die SG-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf EU-Ebene.

1.8.2 Bundesrecht

Für die die SG-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf Bundesebene.

1.8.3 Landesrecht

Bundeseinheitliche Sozialanordnungen der Länder zur Ein- und Durchführung einer SG-Statistik.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Das Statistische Bundesamt stellt auf der Grundlage von § 3 Abs. 3 BStatG vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462) die Länderergebnisse aus der SG-Statistik zu einem Bundesergebnis zusammen.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Sozialgerichte, vom Statistischen Bundesamt auf Länderebene veröffentlicht. Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Für Klagen und Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz sowie für Berufungen und Beschwerden vor den Landessozialgerichten: Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Art und Zahl der Sachgebiete, Inhalt der Entscheidung, Verfahrensdauer, Verfahrensbeteiligte, Zuständigkeit für Entscheidung. Für die sonstigen Verfahren: Art des Verfahrens, Geschäftsanfall.

2.2 Zweck der Statistik

Mit den Ergebnissen der SG-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Sozialgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Kapazitätsplanung durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des sozialrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Sozial- und Sozialverfahrensrechts.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – Informationsdienstleister und Medien.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Die Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die SG-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das Bundesministerium der Justiz, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen Statistischen Ämtern der Länder.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Datenerhebung zur SG-Statistik erfolgt für administrative Zwecke, und zwar i.d.R. elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Sozialgerichte, die im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Justizverwaltung gepflegt werden. Die SG-Statistik ist eine Sekundärerhebung auf der Basis dieser Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen.

3.2 Stichprobenverfahren

Bei der SG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung; aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt.

3.2.1 Stichprobendesign

Entfällt.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

Entfällt.

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Entfällt.

3.2.4 Hochrechnung

Entfällt.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Entfällt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Der Geschäftsanfall an Verfahren vor den Sozialgerichten insgesamt wird bei den Geschäftsstellen der Gerichte über sogenannte Monatsübersichten summarisch erfasst. Er ergibt sich im Wesentlichen als Differenz aus Anfangs- und Endbestand des jeweiligen Berichtszeitraums für die einzelne Geschäftsart. Für die Klagen und Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz sowie für Berufungen und Beschwerden vor den Landessozialgerichten werden darüber hinaus nach Eingang des Verfahrens bei Gericht eigene Papierbelege (sog. Zählkarten) bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden die für die Statistik erforderlichen weiteren Angaben aus der Vorgangsverwaltung in der Regel automatisiert herausgelesen.

Nach Ende des Berichtszeitraums werden die summarischen Monatsübersichten zum Geschäftsanfall sowie die verfahrensbezogenen Angaben zu den erledigten Verfahren in der Regel in elektronischer Form an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Sozialgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die SG-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die Statistischen Ämter der Länder geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

In der Regel erfolgt die Datenlieferung auf elektronischem Wege, Papierbelege (sog. Zählkarten) werden nur noch selten übermittelt. Eine Beschreibung des jeweils aktuellen Lieferdatensatzes kann aus der nach EVAS-Nummern gegliederten Erhebungsdatenbank der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter

<https://erhebungsdatenbank.estatistik.de/eid/erhebungsIDForEVAS.jsp> heruntergeladen werden.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der SG-Statistik über den Geschäftsanfall bei den Sozialgerichten von guter, die zu den erledigten Verfahren von sehr guter Qualität.

Zunächst werden die Informationen für die Statistik aus Daten gewonnen, die für Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben wurden und daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft werden. Zudem sind die Statistikdaten in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu den erledigten Verfahren vor den Sozialgerichten werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen.

Die Möglichkeiten der internen Plausibilisierung sind für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren vor den Sozialgerichten stärker eingeschränkt.

Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt. Trotzdem können einzelne fehlende oder falsche Angaben in den Statistikdaten nicht ausgeschlossen werden (siehe auch Punkt 4.3.3).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der SG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.2.1 Standardfehler

Entfällt.

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Entfällt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Siehe Punkt 4.1.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

In der Einführungsphase der neuen SG-Statistik konnten zunächst keine flächendeckenden Statistikergebnisse in vergleichbarer Differenzierung aufbereitet werden; für 2007 lagen aus Baden-Württemberg und Bayern sowie für 2008 aus Bayern nur Eckzahlen vor. Für 2009 standen erstmals flächendeckende Bundesergebnisse in vergleichbarer Differenzierung zur Verfügung.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

In der Einführungsphase der neuen SG-Statistik konnten zunächst nicht von allen Ländern alle Merkmale fehlerfrei erhoben werden. Grundsätzlich ist bei Änderungen im Erhebungskatalog nicht auszuschließen, dass neue bzw. geänderte Merkmale in einer Übergangszeit nicht ganz vollständig und adäquat erfasst und ausgewiesen werden. Fehler könnten sich ebenso bei der Erhebung der Daten selbst sowie beim Datenexport aus den justizeigenen Verwaltungsprogrammen an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ereignen. Bekannt gewordene Fehler oder Ausfälle bei der Erfassung werden aber in den jeweiligen Veröffentlichungen über Vorbemerkungen oder Hinweise in den Tabellen benannt.

4.3.4 Imputationsmethoden

Es kommen keine Imputationsmethoden zur Anwendung.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Systematische Fehler der SG-Statistik sind nicht bekannt.

4.4 Laufende Revisionen

In der SG-Statistik gibt es keine laufenden Revisionen, weil in der Statistik die Verfahrenserledigung eines abgeschlossenen Berichtszeitraums dargestellt wird. Sollte sich nachträglich der Verfahrensbestand einer Erhebungseinheit als nicht ganz zutreffend herausstellen, wird die Bestandskorrektur im laufenden Berichtszeitraum durchgeführt und entsprechend ausgewiesen. Bei nachträglich festgestellten gravierenden Fehlern der in der Statistik abgebildeten Sachverhalte erfolgt eine Neuaufbereitung der Statistik. Waren die nachträglich als falsch erkannten Bundesergebnisse bereits veröffentlicht, publiziert das Statistische Bundesamt eine Ergebniskorrektur.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Siehe Punkt 4.4.

4.4.2 Gründe für Revisionen

Siehe Punkt 4.4.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Siehe Punkte 4.3.3 und 4.4.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Zur SG-Statistik werden keine vorläufigen Ergebnisse aufbereitet und veröffentlicht.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Nach Abschluss des Berichtsjahres in den Geschäftsstellen der Gerichte werden bis Mitte Januar des folgenden Kalenderjahres die Statistikdaten an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt, wo sie sorgfältig auf Plausibilität überprüft, aufbereitet und tabelliert werden. Die aufbereiteten Länderergebnisse werden dem Statistischen Bundesamt übersandt. Sobald die dort vollständig vorliegen, wird das Bundesergebnis zusammengestellt.

Die Ergebnisse der Länder zur SG-Statistik stehen – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – ab dem 2. Quartal des Folgejahres zur Verfügung.

Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses zu den erledigten Sozialverfahren im abgelaufenen Berichtsjahr erfolgt in der Regel 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres in der Fachserie 10, Reihe 2.7 des Statistischen Bundesamts.

5.3 Pünktlichkeit

Die Aufbereitung und Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel nach dem festgelegten Arbeits- und Zeitplan.

In der Vergangenheit wurde die SG-Statistik in einigen Ländern bei Kapazitätsengpässen nachrangig aufbereitet; die Veröffentlichung der vollständigen Bundesergebnisse bei dieser koordinierten Länderstatistik erfolgte dadurch verzögert.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.

Bei der Interpretation der Daten aus der SG-Statistik sowie bei einem Vergleich mit anderen Datenquellen ist immer zu bedenken, dass die der Statistik zugrunde liegenden Daten für Verwaltungszwecke erhoben wurden. Die Daten werden in erster Linie gesammelt, um den Geschäftsanfall bzw. den Kapazitätsbedarf des einzelnen Gerichts instanzbezogen messen und bewerten zu können.

Das bedingt etwa, dass Rechtsmittelverfahren gegen ein erstinstanzliches Verfahren bei der dann zuständigen Instanz separat gezählt werden. Gegenüber der Sicht der Beteiligten, für die derselbe Rechtsstreit fortgesetzt wird, ergibt die instanzbezogene Zählung der SG-Statistik in der Summe höhere Verfahrenszahlen.

Dies gilt bereits für die Verfahrenszählung in einer Instanz, weil in der SG-Statistik neben den gerichtlichen Entscheidungen auch eher verfahrenstechnische Erledigungen wie die Verbindung mit einem anderen Verfahren oder die Abgabe an ein anderes Gericht gezählt werden. Ein durch Abgabe an ein anderes Gericht erledigtes Verfahren wird dort nach Verfahrenseingang ebenfalls zum Geschäftsanfall gezählt; es taucht in der Gesamtstatistik doppelt auf, sofern das für zuständig erklärte Gericht das Verfahren noch im selben Berichtszeitraum abschließt wie das abgebende Gericht. Der Umfang dieser „Mehrfachzählungen“ lässt sich aber exakt bestimmen, weil in der SG-Statistik alle Erledigungsarten differenziert ausgewiesen werden.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Flächendeckende Ergebnisse für Deutschland zur SG-Statistik liegen seit Mitte der 1990er Jahre vor. Dabei wurde die Statistik zunächst innerhalb der Sozialgerichtsbarkeit erstellt.

Mit Zuständigkeitsübertragung für die Erhebung auf die Statistischen Ämter zum Berichtsjahr 2007 wurde die SG-Statistik neu konzipiert. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse in Bund und Ländern zu den Vorjahren, die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales veröffentlicht wurden, ist dabei nur bedingt gegeben.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Entfällt.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Entfällt.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Regionale Ergebnisse werden von den Statistischen Ämtern der Länder veröffentlicht; Eckzahlen finden sich in der Regel in deren Internetangebot. In einigen Ländern erscheinen die Ergebnisse in Form von regelmäßigen Berichten unter der Kennziffer B VI 2.

Die ausführlichen Bundesergebnisse erscheinen jährlich als elektronische Fachserie 10 Reihe 2.7 „Sozialgerichte“; in ihr sind auch ausgewählte Ergebnisse der entsprechenden Jahresstatistik des Bundessozialgerichts nachgewiesen. Die Reihe 2.7 der Fachserie 10 kann aus dem kostenlosen Downloadangebot des Statistischen Bundesamts unter http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/Rechtspflege,templateId=renderPrint.psml__nnn=true heruntergeladen werden.

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt
Referat H 205 – Rechtspflegestatistik
Gustav-Stresemann-Ring 11
65180 Wiesbaden
Telefon: +49 (0) 611/ 75-4114
Fax: +49 (0) 611/ 75-8990
E-Mail: rechtspflegestatistik@destatis.de

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Die Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten im Zeitverlauf illustriert (für Deutschland insgesamt) die Online-Veröffentlichung „Geschäftsentwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften seit 1995“

(http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/Rechtspflege,templateId=renderPrint.psml__nnn=true).

Eckzahlen der SG-Statistik werden außerdem in Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamts (Statistisches Jahrbuch, Fachserie 10 Reihe 1 „Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege“ sowie in der kommentierten Broschüre „Justiz auf einen Blick“) veröffentlicht.

Statistisches Jahrbuch für Bayern 2014

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.

Preise

Buch	39,- €
CD-ROM (PDF)	12,- €
Buch + CD-ROM	46,- €

Information und Bestellung

Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457
vertrieb@statistik.bayern.de



Das Jahrbuch und alle anderen Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter
www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen